

**DRINGLICHE ANFRAGE** von Anita Borer (SVP, Uster), Bettina Balmer (FDP, Zürich) und Rochus Burtscher (SVP, Dietikon)

betreffend Politisch neutrale Lehrmittel sicherstellen

---

Gute Lehrerinnen und Lehrer sind das A und O unserer Volksschule. Sie bilden die Kinder und Jugendlichen zu kritischen Erwachsenen heran, die sich – unter Berücksichtigung verschiedener Fakten und Ansichten – eine eigene Meinung zu diversen Themen bilden können. Die Lehrmittel sind dabei die Basis des Unterrichts.

Gewisse Lehrmittel lassen jedoch jegliche Ausgewogenheit und kritische Auseinandersetzung vermissen und sind höchst einseitig ideologisch geprägt, was einen politisch neutralen Unterricht praktisch verunmöglicht. So kann eine Lehrerin oder ein Lehrer noch so sehr verschiedene Positionen einbeziehen, im Lehrmittel sind die Ideologien schwarz auf weiss vorgegeben. Ein Beispiel dafür ist das auf dem Lehrplan 21 basierende neue Lehrmittel «Gesellschaften im Wandel». Für gewisse politische Akteure und Positionen wird darin regelrecht geworben. Offenbar wird die politische Neutralität der Lehrmittel nicht überprüft bzw. sichergestellt.

Aus aktuellem Anlass bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Haltung vertritt der Regierungsrat in Bezug auf die politische Neutralität von Lehrmitteln und wie beurteilt er diesbezüglich die in die Kritik geratenen Lehrmittel?
2. Wie stellt der Regierungsrat die politische Unabhängigkeit von Lehrmitteln bzw. eine dadurch vermittelte differenzierte Meinungsvielfalt sicher?
3. Welche Stelle steht dafür in der Hauptverantwortung bzw. welche Stelle ist damit zu bezeichnen?
4. Weshalb hat der Bildungsrat in seiner «hoheitlichen Funktion» die offensichtlich einseitig beeinflussten Lehrmittel gewährt?
5. Wie stellt der Regierungsrat sicher, dass auch ausserschulische Organisationen und Akteure, die ihre Dienste den Schulen anbieten, politisch neutral agieren bzw. für ausgewogene Information an den Schulen sorgen?
6. Wie geht der Regierungsrat vor, damit für die in Kritik geratenen Lehrmittel eine Alternative besteht? Ist der Regierungsrat bereit, die aktuellen Lehrmittel einer erneuten Prüfung zu unterstellen und dafür zu sorgen, dass politisch einseitig geprägten Lehrmittel angepasst werden?
7. Welche gesetzlichen Vorgaben und organisatorischen Abläufe müssen aus Sicht des Regierungsrates angepasst werden, um die politische Neutralität von Lehrmitteln zu gewährleisten bzw. durchzusetzen?

8. Angenommen, der Regierungsrat würde offiziell den Auftrag erhalten, die aktuellen Lehrmittel auf die politische Unabhängigkeit zu überprüfen und in der Folge die Lehrmittel schnellstmöglich und entsprechend der Ergebnisse der Überprüfung anzupassen:
  - a. Wie würde der Regierungsrat vorgehen?
  - b. Welche Stellen würde er mit welchen Aufgaben betrauen?
  - c. Wie sähe das Timing aus, damit dieser Auftrag schnellstmöglich umgesetzt werden kann?
  - d. In welcher Zeitspanne kann dieser umgesetzt werden?
  
9. Welche rechtlichen Möglichkeiten haben Eltern, wenn sie feststellen, dass ihre Kinder im Unterricht politisch einseitig informiert oder gar manipuliert werden?

Anita Borer  
Bettina Balmer  
Rochus Burtscher

B. Amacker	H. Amrein	U. Bamert	H. Bär	A. Bender
A. Berger	M. Biber	H. Boesch	E. Bollinger	D. Bonato
M. Bourgeois	H. Brunner	L. Camenisch	K. Egli	M. Farner
N. Fehr Düsel	B. Fischer	A. Franzen	R. Frei	A. Furrer
R. Fürst	N. Galliker	A. Gantner	B. Grüter	M. Haab
B. Habegger	C. Hänni	Ch. Hurter	R. Isler	A. Jäger
R. Keller	P. Koller	K. Kull	J. Kündig	W. Langhard
K. Langhart	Ch. Lucek	T. Mischol	U. Moor	Ch. Müller
A. Müller	U. Pfister	E. Pflugshaupt	P. Preisig	R. Scheck
S. Schmid	Ch. Schucan	D. Schwab	A. Steinmann	J. Sulser
M. Suter	R. Truninger	P. Uhlmann	T. Vogel	P. Vollenweider
U. Waser	T. Weber	S. Wettstein	O. Wyss	E. Zahler
M. Zuber	H. Züllig	C. Zurfluh		